



**kulturring
bersenbrück e.v.**

1. Vorsitzender, J. Koop
49593 Bersenbrück
Im Erlengrund 5
☎ 05439/92124
Johannes.Koop@gmx.de

Kulturring Bersenbrück e.V., Postfach 1380, 49589 Bersenbrück.

**Samtgemeinde Bersenbrück
Herrn Dr. Horst Baier
Lindenstraße 2
49593 Bersenbrück**

E: 31.07.17

FOI
- d. B. u.
Erstellung
einer Vorlage
für die
Gewinn- für
RESOR

Bersenbrück, 30.07.2017

Antrag auf Bezuschussung der Kosten für eine Verwaltungskraft

Sehr geehrter Herr Dr. Baier,

die bislang ausgeübte Praxis, Verwaltungsaufgaben des Kulturringes Bersenbrück e.V. sowie des Vereins „Krabat – Kulturzentrum in der Samtgemeinde Bersenbrück“, durch MitarbeiterInnen der Samtgemeindeverwaltung zu unterstützen, ist durch Mehrheitsbeschluss des Samtgemeinderates im Oktober 2016 beendet worden. Gleichzeitig signalisierten aber die die Mehrheit im Samtgemeinderat tragenden Fraktionen die Bereitschaft, finanzielle Unterstützung an die beiden Vereine für den Fall zu zahlen, dass die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, insbesondere des Kulturringes im Hinblick auf die Verwaltungsarbeiten diese nicht in angemessenem Umfang gewährleisten können.

Der Vorstand des Kulturringes Bersenbrück hat sich in der Vorstandssitzung vom 18.07.2017 mit dieser Problematik beschäftigt und den Beschluss gefasst, die Samtgemeinde Bersenbrück um eine dauerhafte finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung der administrativen Aufgaben des Vereins zu bitten. Die Mitglieder bzw. die Besucher der Veranstaltungen des Kulturringes kommen nach unseren Kenntnissen nicht nur aus der Stadt Bersenbrück, sondern aus der gesamten Region der Samtgemeinde Bersenbrück, so dass es sich nicht nur um die Förderung von EinwohnerInnen einer Mitgliedsgemeinde handelt, sondern alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde davon profitieren.

Nicht unbeachtet bleiben sollte bei der Entscheidung über die finanzielle Förderung durch die Samtgemeinde die in der Broschüre des Landkreises Osnabrück mit dem Titel „Kultur als Wirtschaftsfaktor“ aus dem Jahr 2017 dargestellten Wirkungen des Kulturangebotes als Standortfaktor und für die Wertschöpfung vor Ort. Hieraus lässt sich auch der Schluss ableiten, dass die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes des Kulturringes mit der ehrenamtlichen Tätigkeit in anderen Vereinen nicht unmittelbar vergleichbar ist. Dieses ist mir als Vorsitzenden des Vereins auch mehrfach durch Mitglieder der die Mehrheit im Samtgemeinderat tragenden Fraktionen bestätigt worden.

Zum Sachstand sei kurz darauf verwiesen, dass Frau Lammers bis zum Abschluss der Saison 2016/17 die Verwaltung des Kulturringes gewährleistete. Als Vorsitzender des Kulturringes habe ich nach Abschluss der Saison diese Aufgaben selber wahrgenommen. Im Hinblick auf die anstehende Saison 2017/18 kann ich aber schon jetzt feststellen, dass ich über die Programmplanung, die Vertragsschlüsse, und weitere programmvorbereitende Tätigkeiten wie den Kon-

~~~~~  
Bankverbindung:

Kreissparkasse Bersenbrück, BLZ 265 515 40, Kto-Nr. 010002509  
Volksbank Osnabrück e.V., BLZ 265 900 25, Kto-Nr. 20 30 90 000

takt zu Veranstaltern herstellen, Produktionen im Vorfeld zu sichten und zu beurteilen nicht in der Lage bin, das sog. Alltagsgeschäft zu garantieren. Auch der Rückgriff auf die übrigen Vorstandsmitglieder ist nur eingeschränkt wegen deren beruflicher Tätigkeit bzw. deren persönlicher Situation möglich. Nicht unberücksichtigt werden kann dabei, dass während der laufenden Saison die Vorstandsmitglieder in die ordnungsgemäße Organisation und Abwicklung der in der Regel monatlich am Sonntagabend stattfindenden Veranstaltungen eingebunden sind.

Es wäre daher wünschenswert, wenn die Samtgemeinde Bersenbrück uns die finanziellen Mittel für eine sog. 450,-€ Kraft zur Verfügung stellen könnte. Die seinerzeit durch die Mitarbeiter erhobenen Daten hinsichtlich des Umfangs der administrativen Aufgaben rechtfertigen nach Meinung des Vorstandes des Kulturringes die Beantragung von Geldern in dem hier beschriebenen Umfang.

In der Hoffnung auf eine finanzielle Unterstützung durch die Samtgemeinde Bersenbrück für diese für die Region wesentliche kulturelle Arbeit zum Nutzen aller EinwohnerInnen der Region.

Mit freundlichem Gruß



Johannes Koop  
Vorsitzender